

Grippewelle

- Kann ich meinen tierischen Freund anstecken -

Wer kennt es nicht. Nass-kaltes Wetter, trockene Heizungsluft und jede Menge Schnupfnasen. Nun stellen sich natürlich viele Tierbesitzer die Frage:

„Kann ich meinen tierischen Freund anstecken“

Diese Frage möchten wir Ihnen in diesem Artikel gern beantworten.

An einer Grippe und/oder Erkältung sind Viren und Bakterien beteiligt. Viren sind eher wirtsspezifisch. Das bedeutet, dass Viren wie z.B. die Parainfluenzaviren (welche Auslöser des Zwingerhustens beim Hund sind) nicht auf den Menschen übertragbar sind. Sie befallen ausschließlich den Hund.

Impfungen hiergegen sind jedoch möglich und durchaus sinnvoll um unsere Lieblinge zu schützen.

Problematischer sind hingegen die, beispielsweise an der menschlichen Triefnase, beteiligten Bakterien. Durch das geschwächte Immunsystem (z.B. bei einer Grippe) können sich Bakterien auf unserer Schleimhaut festsetzen und munter vermehren. Sie sorgen für den gelb-grünlichen zähen Auswurf, der vorher noch durchsichtig – wässrig war.

Diese Erreger können wir tatsächlich auf unsere Haustiere übertragen. Das innige Schmusen kann dann durchaus zu Infektionen wie zum Beispiel Bindehautentzündungen, Husten und Schnupfen bei unserem 4-beiner führen. Zudem können sie für Bakterien sowie Viren ein Vektor sein. Dies bedeutet, Hunde sowie Katzen (aber auch Kaninchen usw.) können über ihr Fell die Erreger an andere menschliche Familienmitglieder übertragen. Dennoch gilt: Es ist nichts gegen kuscheln einzuwenden. ☺ Es stärkt das Immunsystem und ist gut für die Mensch-Tier-Bindung. Nur bitte belassen Sie es bei einem Infekt die erste Zeit beim streicheln und vergraben nicht Ihr Gesicht im kuschlig-weichem Fell auch wenn es noch so verführerisch sein mag.

Für weitere Fragen steht Ihnen selbstverständlich das Praxisteam gern jederzeit zur Verfügung.



Dr. med. vet. Karen von Trauwitz & Team